

Kleine Casinos im Verteilungskampf: Castle mit neuem Investor, Plaza kratzt die Kurve

Die Ende 2022 eröffneten Casinos in Schaan und Vaduz taten sich am Anfang schwer: Strategische Veränderungen sollen es richten.

David Sele

Die bestehenden Casinos in Ruggell, Schaanwald, Benden und Triesen strichen im Jahr 2022 Rekordsummen ein. Den Verteilungskampf im dynamischen Geldspielmarkt bestreiten sie aus der Poleposition. Überschneidungen in den Eignerstrukturen verstärken ihre Marktmacht zusätzlich. In dieser Ausgangslage eröffneten Ende 2022 zwei neue Casinos: Das Castle Casino in Vaduz und das Plaza Casino in Schaan.

In den ersten zwei Betriebswochen erzielte das Castle Casino einen Bruttospielertrag von gut 240 000 Franken, wie aus dem Rechenschaftsbericht 2022 hervorgeht. Unklar ist, wie der Betrieb seit Neujahr weitergelaufen ist. Klar ist jedoch, dass die Investitionen bereits bis zum Eröffnungstag hoch gewesen sind. Mitten im Investitionsprozess änderte die Regierung zudem die Spielbankenverordnung, was die Investitionskosten weiter in die Höhe trieb. Und schliesslich war auch klar, dass sich ein neues Casino nicht vom ersten Tag an gegen vier etablierte Spielbanken behaupten können wird.

Amatic steigt als Investor beim Castle Casino ein

Bald schon kursierten in der Casinobranche daher die Gerüchte, wonach das Castle Casino vor einschneidenden Ver-



Das Castle Casino hat einen neuen Grossaktionär.

Bild: Nils Vollmar

änderungen stehen soll. Und genau das ist nun der Fall.

Wie im Handelsregister ersichtlich ist, beschloss die Generalversammlung der Castle Casino AG Ende Mai einen Kapitalschnitt, um Verluste auszugleichen. Konkret wurde das Aktienkapital um knapp 3 Millionen Franken reduziert. Im gleichen Zuge erfolgte aber auch eine Kapitalerhöhung um knapp 5 Millionen Franken auf nun genau 10 Millionen Fran-

ken. Diese Kapitalerhöhung wurde zur Gänze von einem neuen Investor übernommen: der Datamatic Holding GmbH, die zum österreichischen Geldspielautomaten-Konzern Amatic gehört. Datamatic hält somit nun 49,9 Prozent des Aktienkapitals. Die restlichen Aktien verteilen sich vor allem auf Gesellschaften von Franz und Michael Moosleithner.

Das Engagement des Amatic-Konzerns ist aber nicht rein

finanzieller Natur, wie das Castle Casino auf Anfrage in einem schriftlichen Statement bestätigt. Amatic-CEO Reinhold Bauer wird demnach persönlich im Verwaltungsrat des Castle Casinos Einsitz nehmen.

Amatic-Chef Bauer hatte Casino in Schaan im Visier

Bauer hat Liechtenstein indes bereits seit Längerem ins Auge gefasst. Der Amatic-Chef ist Aufsichtsratspräsident der Balz-

ner Cara AG, die in Schaan ein Casino mit Hotel plante. Das Projekt konnte aber nicht mehr rechtzeitig vor dem Bewilligungsmoratorium umgesetzt werden. Über das Castle Casino findet Bauer nun also doch noch den Weg auf den Liechtensteiner Markt.

Reinhold Bauer eröffne der noch jungen Vaduzer Spielbank «Zugang zu einem grossen internationalen Netzwerk und jahrzehntelang erarbeitetem spezifischem Branchen-Know-how», schreibt das Castle Casino. Das Engagement des Amatic-Chefs im Verwaltungsrat unterstreiche zudem «eine auf die Zukunft ausgerichtete Strategie zur Weiterentwicklung des Castle Casinos».

Operativ macht sich dies etwa darin bemerkbar, dass das Casino sein Angebot an Spielautomaten anpasst, insbesondere auch Amatic-Slots aufgestellt hat. Im Management-Trio des Castle-Casinos kam es in den letzten Wochen ebenfalls zu Veränderungen. Nachdem Eros Gianzina aus dem Unternehmen ausgeschieden ist, wechselt Mitinhaber Michael Moosleithner in den Verwaltungsrat. Einzig Thomas Banzer verbleibt in der Geschäftsleitung.

Plaza Casino: Management nach drei Monaten ersetzt

Einschneidende Veränderungen durchlebt derweil auch die

zweite neue Spielbank, die im Dezember 2022 eröffnete: Der Start des Plaza Casinos in Schaan verlief denkbar schlecht. Zwar erzielte das kleine Casino an der Landstrasse in der ersten Woche einen Bruttospielertrag von 74 000 Franken. Nach Neujahr blieben die Besucher aber oft aus. Branchenkenner hatten daher bereits nach dem ersten Monat das baldige Ende des Plaza Casinos prognostiziert.

Investor und Mehrheitsaktionär Marc Alessandro Quoadt tauschte daraufhin noch im März das Management aus. Zwischenzeitlich sei die Wende geschafft, sagt der neue Geschäftsführer Mahan Gaëtan Safadoust auf Anfrage. «Wir sind noch nicht ganz dort, wo wir sein wollen, aber die Besucherzahlen konnten signifikant gesteigert werden.» Insbesondere Events wie Bingoabende, welche es in anderen Casinos im Land nicht gibt, seien beim Publikum gut angekommen. Zudem sei das Plaza Casino die erste Spielbank weltweit, in der Wasserpfeife geraucht werden kann, sagt Safadoust. Generell wolle das Plaza Casino künftig etwas «andere Wege gehen» als die grossen Spielbanken. «Unser Vorteil ist, dass wir durch unsere Kleinheit und weil wir keinen grossen Konzern im Hintergrund haben, flexibler agieren können.»